

Neueste Erkenntnisse

Gießerei Technologie Aalen auf der GIFA 2007

Düsseldorf. Die Gießerei Technologie Aalen GTA war auf der Gießereifachmesse GIFA 2007 an gleich zwei Ständen vertreten. Auf der internationalen Messe informierten sich die Studenten der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Aalen aus erster Hand.

Am Stand des VDG (Verein deutscher Gießereifachleute) waren die Studenten der HTW an der Herstellung kleiner druckgegossener Oldtimermodelle aus Zink beteiligt. Der Stand war stark umlagert. Die Studenten, die die Gussteile entgrateten, beantworteten Fragen zur Gießereitechnologie und zum Studium. Am Hochschulstand in Halle 7 wurden die aktuellen Forschungsthemen der Hochschule Aalen vorgestellt.

Poster, Exponate und eine Beamerpräsentation zeigten die Vielfalt der neuen Entwicklungen und Forschungsergebnisse der HTW zum Beispiel bei der Gasinjektion von Druckgussteilen oder druckgegossene Rotoren aus Reinkup-

fer. Darüber wurde der Bereich der Lehre vorgestellt.

Alle Studierenden des Studiengangs Maschinenbau/Fertigungstechnik durchlaufen im gießereitechnischen Labor von Prof. Dr. Lothar Kallien die Bereiche Sandguss und Kernherstellung, Kokillenguss und das Druckgießen.

Seit dem Wintersemester 2006/2007 wird im Gießereilabor in Aalen Grau- und Sphäroguss hergestellt, um den Studenten diese Werkstoffgruppe im Versuch näherzubringen. Mit der Umstellung auf den Studienabschluss „Bachelor“ durchlaufen alle Studenten neben dem Labor auch die Simulation mit Magmasoft. Studenten geben die Geometrie von Gussteilen ins Programm ein. Um der großen Zahl von Studenten eine individuelle Umgangsweise damit zu ermöglichen, wurde von Dr. Flender, dem Geschäftsführer der Magma Gießereitechnologie GmbH in Aachen anlässlich der GIFA zugesagt, in Aalen weitere 20 Programme für die Lehre zu installieren.



Über die neuesten Technologien informierten sich Studenten auf der Gießereifachmesse GIFA in Düsseldorf.